



institut
dr. müller köln

THEMENÜBERSICHT

FÜHRUNG

FÜHRUNGSKRÄFTE



DIE KUNST DES DELEGIERENS

Delegieren, aber richtig

WURUM ES GEHT

Zunehmende Komplexität der Entscheidungsinhalte sowie die stärker werdende Arbeitsbelastung erfordern, das Delegationsprinzip im Zusammenhang mit der Dezentralisierung von Entscheidungen noch konsequenter umzusetzen. Für die Führungskraft werden durch Delegation Belastungen mit einzelnen Sachaufgaben reduziert und Zeit für Führungsaufgaben sowie konzeptionelle Planungen gewonnen. Delegation von Verantwortung kann für die Führungskraft aber ein psychologisches Problem des Kontroll- und Informationsverlustes darstellen. Für die Mitarbeitenden ist Delegation von Verantwortung ein wirkungsvolles Mittel zur Stärkung von Motivation und Eigenverantwortung. Soll Delegation als Motivationsfaktor wirksam werden, muss eine Kongruenz von Handlungsverantwortung und Entscheidungsbefugnissen hergestellt werden.

ZIEL DES SEMINARS

Konkrete Instrumente und Vorgehensweisen vorstellen, mit denen die Führungskraft Selbstverantwortlichkeit, Eigenständigkeit und Initiative der Mitarbeitenden fördern kann und die zugleich zur eigenen Entlastung beitragen.

INHALTSÜBERSICHT

- Delegation von Verantwortung als Motivationsprinzip
- Organisatorische Voraussetzungen der Delegation
- Psychologische Ziele und Barrieren bei der Führungskraft und bei den Mitarbeitenden
- Gemeinsame Vereinbarung von Spielregeln für den Umgang mit Delegation
- Konkrete Abgrenzung der Arbeits-, Entscheidungs- und Verantwortungsbereiche
- Konsequenzen für den vertikalen und horizontalen Informationsfluss
- Verantwortung des Vorgesetzten für Qualifikation, Förderung und Kontrolle
- Kontrolle und Selbstkontrolle in delegierten Aufgabenbereichen
- Feedback als Instrument zur Klärung von Erwartungen und zur Unterstützung bei delegierten Aufgaben
- Umgang mit Schwierigkeiten im Vollzug der Delegation